



Kurzumfrage Verkehrsversuch Rottweil

Eine Bilanz aus Sicht der Unternehmen



Schwarzwald
Baar
Heuberg





- Zwischen Juni und Dezember 2023 hat die Stadt Rottweil einen Verkehrsversuch durchgeführt. Die Auswirkungen eines möglichen Einbahnstraßen-Verkehrs wurden untersucht. Zielsetzung: eine Entlastung der Verkehre und eine Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität. Der Gewerbe- und Handelsverein erhebt jetzt die Auswirkungen des Versuchs auf die Unternehmen. Die Ergebnisse der Kurz-Umfrage soll die politischen Entscheidungsträger unterstützen. Das Ziel der Wirtschaft: die Auswirkungen auf das Geschäft minimal halten.

Frage

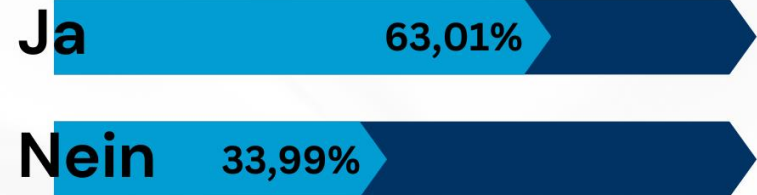
Frage 1:

Die Stadt Rottweil hat regelmäßig zum Verkehrsversuch informiert. Fühlen Sie sich gut über das Projekt informiert?

Beantwortet: 73

Übersprungen: 1

Ergebnis



Frage

Frage 2:

Wo befindet sich Ihr Unternehmen?

Beantwortet: 74

Übersprungen: 0

Ergebnis



Frage

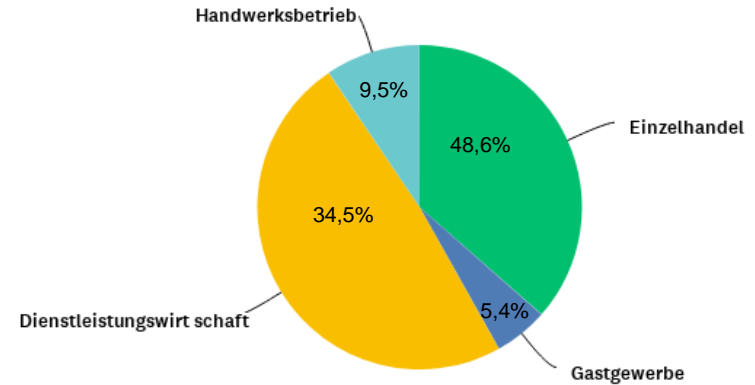
Frage 3:

Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

Beantwortet: 74

Übersprungen: 0

Ergebnis



Abstimmung

	Anzahl	%
Einzelhandel	27	34,49
Gastgewerbe	4	5,41
Dienstleistungswirtschaft	36	48,65
Handwerksbetrieb	7	9,46

Frage

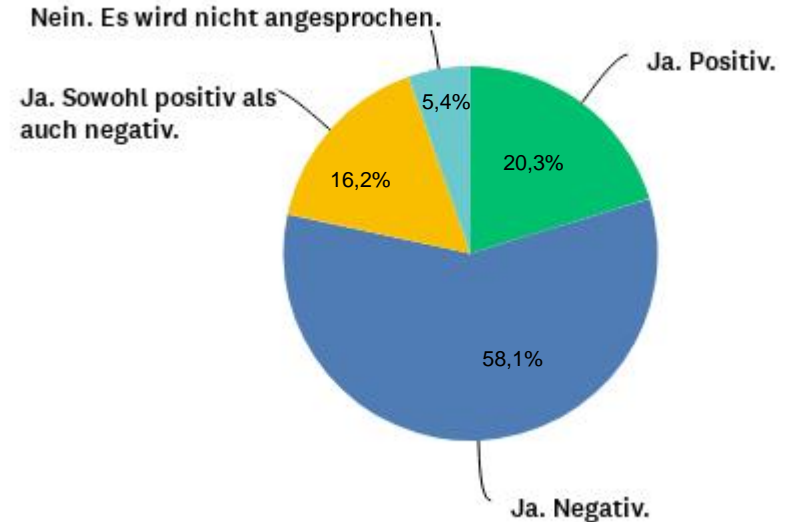
Frage 4:

Der Verkehrsversuch sollte u.a. die Aufenthaltsqualität von Besuchern der Innenstadt verbessern. Wurden Sie von Kunden darauf angesprochen?

Beantwortet: 74

Übersprungen: 0

Ergebnis



Abstimmung

	Anzahl	%
Ja. Positiv.	15	20,27
Ja. Negativ.	43	58,11
Ja. Sowohl positiv als auch negativ.	12	16,22
Nein. Es wird nicht angesprochen.	4	5,41

Frage

Frage 5:

Der Verkehrsversuch kann durch mehr Aufenthaltsqualität zu längeren Aufenthaltszeiten führen. Das könnte sich in Ihrem Umsatz niedergeschlagen haben. Wie haben sich Ihre Umsätze während des Verkehrsversuch vom 1. Juli 2023 bis 6. Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahr entwickelt?

Beantwortet: 67

Übersprungen: 7

Ergebnis

Positive
Umsatzentwicklung **13,43%**

Negative
Umsatzentwicklung **41,79%**

Gleichbleibende
Umsätze **44,78%**

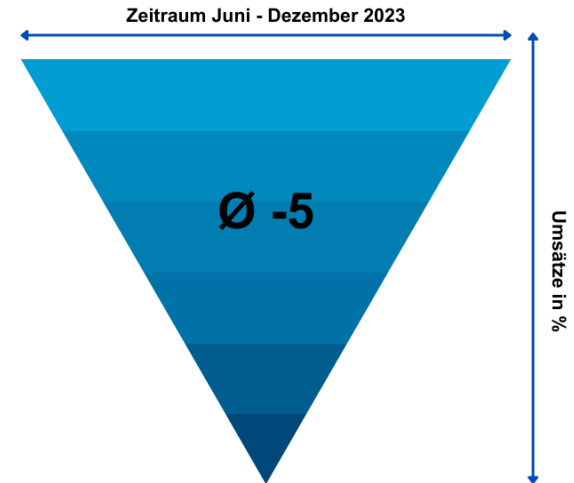
Frage

Frage 6:

Wie stark hat sich Ihr Umsatz im Durchschnitt im Zeitraum Juli bis Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verändert?

Beantwortet: 52 Übersprungen: 22

Ergebnis



Frage

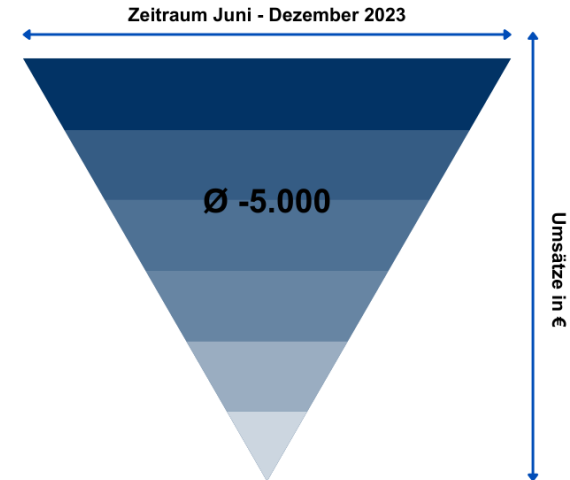
Frage 7:

Wie stark hat sich Ihr Umsatz in Euro im Durchschnitt im Zeitraum Juni bis Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verändert?

Beantwortet: 41

Übersprungen: 33

Ergebnis



Frage

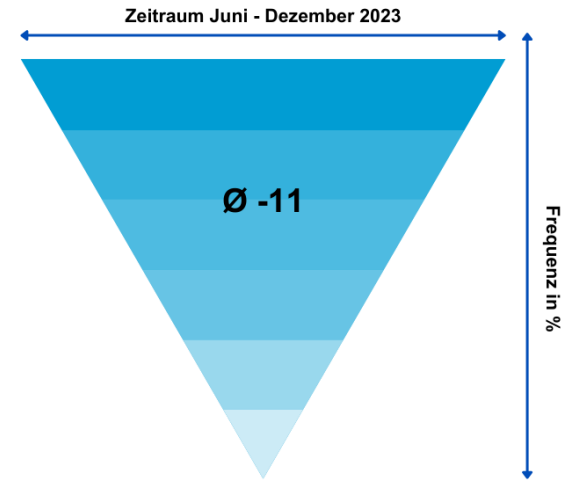
Frage 8:

Wie stark hat sich Ihre Frequenz im Durchschnitt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verändert?

Beantwortet: 49

Übersprungen: 25

Ergebnis



Frage

Frage 9:

Wo sehen Sie die Notwendigkeit zum Handeln?
(Mehrfachnennungen möglich)

Beantwortet: 72 Übersprungen: 2

Ergebnis



Abstimmung

	Anzahl	%
Parkraumsituation	60	83,33
Verkehrsführung	38	52,78
Information an Kunden	25	34,72
Verkaufsfördernde Aktionen	33	45,83
Weitere	19	26,39

Der GHV steht im Kontakt zur Stadtverwaltung und den Gemeinderäten. Was sollen wir platzieren?

Der Versuch schadet dem bisherigen Einzelhändler. Bei einer Fortführung des Versuches ist der Fortbestand meines Geschäftes gefährdet. 500.000 Umsatz minus im Zeitraum. Austausch Auto gegen Fahrrad ist zwar nett gemeint, aber die Umsätze werden nicht mit den Fahrradfahrern gemacht

Die Innenstadt muss unbedingt verkehrsberuhigt werden.

Obere Hauptstraße vom Schwarzen Tor zum Kreisel mit 1 Fahrspur freigeben (keine Busse) und Friedrichsplatz ebenfalls nur mit einer Spur (Richtung Nägelesgraben) befahrbar machen. Damit schafft man ein Nebeneinander von PKW (bald alle emissionsfrei), Fahrrad und Fußgänger. Damit kommt Leben in die Stadt.

Die Verkehrsberuhigung ist elementar. Wichtig für alle innenstädtischen Unternehmen.

keine Einbahn Regelung am Friedrichsplatz. Anderer Straßenbelag in der Innenstadt. Dem Autofahrer das Gefühl geben er fährt auf dem Gehweg. Parkhaus an jede Seite.

Der GHV steht im Kontakt zur Stadtverwaltung und den Gemeinderäten. Was sollen wir platzieren?

Der Verkehrsversuch brachte keinerlei erkennbare Entlastung der Verkehre oder eine Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität, im Gegenteil. Massive Umwege und Staus mit dem PKW waren hingegen zu verzeichnen.

Wir sollten uns wieder an der Realität und nicht an einer ideologischen Traumwelt orientieren. Die private und geschäftliche individuelle Mobilität ist ein Schlüssel zum Wohlstand. Wer diese Mobilität behindert, einschränkt oder verbietet, gefährdet und schadet dem Wohlstand!

Stoppt Versucherle und handelt nach vorhandenen Statistiken und handelt mit Hirn

Wichtig für die Zukunft des Rottweiler Handels in der Innenstadt !

Gute Sache für Rottweil

Die Verkehrsführung muss alt beibehalten werden, es sollte eine Förderung für die Unternehmen geben, die in die Stadt wollen, um so die Attraktivität der Innenstadt wieder zu steigern

Der GHV steht im Kontakt zur Stadtverwaltung und den Gemeinderäten. Was sollen wir platzieren?

Nachhaltige Unterstützung von Handel und Gewerbe. Kurzfristige Parties bringen nichts. Ausbau Nahverkehr.

Durch (sonntägliche) Events für Kinder und Familien wird kein Euro Umsatz generiert.

Beruhigung führt zum Einschlafen. Die Innenstadt beleben braucht das Gegenteil. Mehr Verkehr, mehr Menschen. Gerade im ländlichen Bereich ist das Auto wichtig. Fahrrad ist wetterbedingt (im Winter zu kalt, Eisglätte, Regen, im Sommer zu heiß) nur selten möglich. Unsere Kundschaft sind Senioren, hier ist der Bus und der eigene PKW wichtig. Dieses Klientel fühlt sich auf dem Friedrichsplatz nicht

Wir freuen uns wenn das Parkhaus fertig gestellt ist

1. Parkplatz Situation verbessern (allein der Gartenschau und der seit 30. Jahren geplanten Hängebrücke wegen), 2. mehr Gastro - Läden = mehr Kundschaft in Stadt locken, 3. dann erst über den Verkehr (Rad & Auto) Bitte nachdenken. Auch ich fahr gerne Rad, aber auch gerne Auto und das Auto ist Deutschlands liebstes Kind! Also mit den Auto`s und Lenkern denken... Große Teile der Bevölkerung bei uns sind ja Teil der Auto-Industrie, einfach weil Sie um uns herum bei den Zulieferern der Industrie arbeiten. Wer Ruhe, Grünflächen, wandern, Radfahren, Vögel zwitschern haben möchte > ja viel Spaß im Dorf. Belebte Innenstadt und das alles geht halt in z.B. Rottweil leider nicht. Nicht zuletzt wegen des Verkehrsversuches verkürzen Läden die Öffnungszeiten oder machen jetzt und unter anderen der größte Laden in der Stadt zu, das kann nicht das gesetzte Ziel der klugen Köpfe und Marketing Agenturen gewesen sein. Aber das war absehbar weniger Verkehr und mehr Kunden Frequenz dadurch vor Ort - leider genau das Gegenteil geschafft damit.

Der GHV steht im Kontakt zur Stadtverwaltung und den Gemeinderäten. Was sollen wir platzieren?

Mehr Geschäfte, leider Umsatzeinbußen der Firmen in der Innenstadt . Lokale und Geschäfte werden automatisch nicht mehr angefahren . zu wenig Parkmöglichkeiten . Kleine Geschäfte werden aufgrund dessen schließen .

Eine Grobe Veränderung des Verkehrsflusses ist vor der Landesgartenschau und danach unbedingt zu vermeiden. Stattdessen sollte die Reduzierung des verkehrs durch andere Maßnahmen erfolgen.

DER STADTKERN HAT SO VIELE GESCHÄFTE DURCH DEN VERSUCH VERLOREN UND DER VERKEHR STAUTE SICH VIEL MEHR ALS ZU "NORMALEN" ZEITEN.

im Sommer Außengastro mit Öffnungszeiten bis 24.00 Uhr (Wieder)-Belebung der Stadt es ist nicht 5 vor 12 sondern halb zwei..

Nein zum Verkehrsversuch

Die Maßnahme führte lediglich zu einer Verlagerung des Verkehrs in andere Straßen. Wer ein Ziel in Rottweil erreichen wollte musste wegen des Versuchs erheblich längere Strecken in der Stadt zurücklegen um die Einbahnstraßensituationen zu umfahren.

Der GHV steht im Kontakt zur Stadtverwaltung und den Gemeinderäten. Was sollen wir platzieren?

Keinesfalls eine dauerhafte Umsetzung der Verkehrsberuhigung. Treue Stammkundschaft hat mit eindeutiger Mehrheit gegen die getesteten Varianten votiert, mangels attraktiver Ausgleichsmaßnahmen.

Parkraumsituation

Für unsere Kunden sorgte der Verkehrsversuch eine verbesserte und entspanntere Einkaufsatmosphäre in der Hauptstraße. Wir fanden ihn sehr positiv.

Schafft endlich den versprochenen Zentrums Nahen Parkraum im Süden und Norden und hört auf Parkraum in der Innenstadt zu reduzieren. Wir leben im ländlichen Raum hier ist das KFZ ein wichtiges Bindeglied zu unseren Kunden. Was in anderen Städten aufgrund Verkehrsring um die Stadt und durch die Topographische Lage leicht umzusetzen ist, führt in Rottweil eher zur Abwanderung der Kundschaft. Deshalb ist eine weitere Beruhigung der Innenstadt in keinsten Weise förderlich für den Handel. Denkt mal an die Senioren! Unsere Geschäfte müssen nicht nur fußläufig sondern auch per KFZ leicht erreichbar sein. Aufenthaltsqualität wird durch Sitzgelegenheiten, Spielgeräte, Wasserspiele, schattenspendende Bäume etc. hergestellt. Dies ist eine finanziell überschaubare und Nachhaltige Maßnahme, die zudem schnell umsetzbar ist. Schiebt dem stationären Handel nicht immer noch mehr Prügel zwischen die Beine und fragt uns in Zukunft, bevor Ihr irgendwelche Maßnahmen beschließt.

Der GHV steht im Kontakt zur Stadtverwaltung und den Gemeinderäten. Was sollen wir platzieren?

Verkehrsführung, wie jetzt (bisherige Verkehrsführung) belassen und unbedingt die Parkmöglichkeiten auf der Grosche Wiese ausbauen und die jetzigen Parkmöglichkeiten belassen. Die Parkmöglichkeiten mit 2 Stunden kostenloses parken unbedingt beibehalten. Dies wird von den Kunden positiv gesehen.

Mehr Parkplätze in der Innenstadt anbieten. Das geht auch mit geänderter Verkehrsführung.

Der Friedrichsplatz muss beidseitig befahrbar bleiben. Umwege sind durch Rottweils Topographie und auch im Hinblick auf den Umweltschutz nur suboptimal und werden von großen Teilen als hinderlich angesehen.

Reduzieren der Autoschlange, damit weniger Lärm und Abgabe und mehr Aufenthaltsqualität. Mehr Sitzplätze und Aktionen z. B. für Familien in der Innenstadt. Es muss nicht immer eine Großveranstaltung sein. Die Platzkonzerte mit Musikvereinen waren super.

Deutliche Aufwertung der Aufenthaltsqualität für Besucher/Kunden der Rottweiler Innenstadt

Versteh die Frage nicht.

Der GHV steht im Kontakt zur Stadtverwaltung und den Gemeinderäten. Was sollen wir platzieren?

Frequenzsteigernde Maßnahmen wie Abendmärkte, Kinder-Hüpf-Tag und Wasen-Samstage beibehalten - ausbauen. Sitzgelegenheiten mit Beschattung fehlen in der Innenstadt. Über anstehende Baumaßnahmen, Busumstieg, Parkhaus sollte ein Zeitstrahl entwickelt werden. Ersatz-Parkflächen am Nägelsgraben/Eisplatz müssen zentraler ersetzt werden als wie geplant "hinterm Spital"/Oberdorferstr.

Konzept attraktive Innenstadt, Steigerung Übernachtungen durch Werbemaßnahmen, Platzierung Ankerläden und Restaurants.

hen und wirtschaftlichen Potentiale!

siehe Anmerkung zu Punkt 9

Auch im Hinblick auf die Landesgartenschau die Innenstadtparkplätze um 50 % erhöhen (z. B. Tiefgarage Nägelesgraben, Parkhaus hinterm Spital, nach Möglichkeit 3. Parkdeck Groß'sche Wiese) und je nach Zone für 30 bis 120 Minuten kostenfreie Parkplätze. Die Sauberkeit und Aufenthaltsqualität muss verbessert werden. Grünanlagen müssen besser gepflegt werden. Die Nachhaltigkeit, Pflege und Unterhaltung der zu schaffenden LGA muss jetzt schon organisiert werden..



Schwarzwald
Baar
Heuberg

VORNAME NAME

Position



mail@vs.ihk.de



07721 922 XXX



www.ihk.de/sbh



info@vs.ihk.de



ihk.de/sbh/newsletter